



© DRSC e.V. || Zimmerstr. 30 || 10969 Berlin || Tel.: (030) 20 64 12 - 0 || Fax.: (030) 20 64 12 -15
www.drsc.de - info@drsc.de

Diese Sitzungsunterlage wird der Öffentlichkeit für die FA-Sitzung zur Verfügung gestellt, so dass dem Verlauf der Sitzung gefolgt werden kann. Die Unterlage gibt keine offiziellen Standpunkte der FA wieder. Die Standpunkte der FA werden in den Deutschen Rechnungslegungs Standards sowie in seinen Stellungnahmen (Comment Letters) ausgeführt.
Diese Unterlage wurde von einem Mitarbeiter des DRSC für die FA-Sitzung erstellt.

IFRS-FA – öffentliche SITZUNGSUNTERLAGE

Sitzung:	4. IFRS-FA / 27.04.2012 / 12:45 – 13:45 Uhr
TOP:	04 – Finanzinstrumente / Kategorisierung und Bewertung
Thema:	Status Quo bei IASB und FASB
Papier:	04_04_IFRS-FA_FI-CM_CoverNote

Sitzungsunterlagen für diesen TOP

- 1 Für diesen Tagesordnungspunkt (TOP) der Sitzung liegen folgende Unterlagen vor:

Nummer	Titel	Gegenstand
04_04	04_04_IFRS-FA_FI-CM_CoverNote	Cover Note
04_04a	04_04a_IFRS-FA_FI-CM	Status Quo bei IASB und FASB HINWEIS: nur Folien 6, 14-24, 27-30 sind neu/geändert; der Rest ist identisch mit Unterlage 03_06a

Stand der Informationen: 23.04.2012.

Ziel der Sitzung

- 2 Information über den Diskussionsstand zur Kategorisierung & Bewertung nach IFRS 9 (insb. Stand der Diskussion zur selektiven Anpassung von IFRS 9) und zum Diskussionsstand zur Kategorisierung & Bewertung von Finanzinstrumenten seitens des FASB.
- 3 Es werden keine Entscheidungen des IFRS-FA erbeten.

Stand des Projekts

- 4 Seit der Februar-Sitzung erörtern beide Boards gemeinsam das Kategorisierungsmodell gemäß IFRS 9 sowie das vorläufige FASB-Kategorisierungsmodell. Aspekte für potenzielle Änderungen sind (a) die konkrete Ausgestaltung des Cashflow-Kriteriums, (b) die (eventuelle) Splittingpflicht für Finanzaktiva mit eingebetteten Derivaten und (c) die Erörterung eines "dritten" Geschäftsmodells mit dem Ziel, für entsprechende FK-Instrumente eine "dritte" Kategorie (FV-OCI-Bewertung) zu schaffen.



- 5 Im Februar 2012 wurde (a) das Cashflow-Kriterium erörtert. Die Diskussionsergebnisse wurden in der 3. IFRS-FA-Sitzung (vgl. damalige Unterlage **03_06a**) vorgestellt.
- 6 Am 18. April 2012 haben IASB und FASB nun (b) die (eventuelle) Splittingpflicht eingebetteter Derivate sowie (c) Grundlagen für ein (potenzielles) drittes Geschäftsmodell erörtert. (b) Die Splittingpflicht wurde nahezu abschließend erörtert. Zu (c) wurden zunächst wichtige Grundlagen erörtert – nämlich die Überlegungen zur bisherigen Abgrenzung der AC-Kategorie von allen (anderen) FV-Kategorien. Das potenzielle dritte Geschäftsmodell bzw. die mögliche FV-OCI-Kategorie für FK-Instrumente – somit die sich daran anschließende Abgrenzung der FV-OCI- von der FV-PL-Kategorie (also Abgrenzung innerhalb der FV-Bewertungskategorien) – wird erst in einer späteren Board-Sitzung erörtert.
- 7 Die Ergebnisse dieser Diskussion zu (b) und (c) sind in Unterlage **04_04a** dargestellt. Da diese Unterlage alle bisherigen IASB-FASB-Erörterungen zusammenfassend darstellen soll, sind nochmals auch die früheren Diskussionsergebnisse zu (a) enthalten. Zur besseren Veranschaulichung sind bei den neu eingefügten oder geänderten Folien in der Unterlage **04_04a** die jeweiligen Überschriften orange markiert.

Nächste Schritte von IASB und FASB

- 8 Alle Punkte werden von FASB und IASB gemeinsam diskutiert. Anschließend beschließt jedes Board für sich, ob die gemeinsamen Beschlüsse – falls erreicht – zu einer Änderung des bestehenden IFRS 9- bzw. zu einer Anpassung des vorläufigen FASB-Kategorisierungsmodells führen. Erstes soll in einen IASB-Exposure Draft münden; zweites soll zu einem FASB-Re-Exposure zur Kategorisierung/Bewertung von FI führen.
- 9 Ein konkreter Zeitplan, wann die Erörterungen abgeschlossen und die Entwürfe veröffentlicht werden, steht derzeit nicht fest.

Nächste Schritte des IFRS-FA

- 10 Wie in der 1. Sitzung beschlossen, wird der Projektverantwortliche weiterhin regelmäßig über den Zwischenstand der IASB-/FASB-Beschlüsse berichten; der IFRS-FA wird nach Veröffentlichung etwaiger Entwürfe mit deren Erörterung und Erarbeitung einer Stellungnahme beginnen.